
Subject: Medikamentöser Haarausfall?

Posted by [urm3l](#) on Sun, 28 Feb 2010 22:27:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

dadurch, dass ich früher sehr starke Akne hatte, habe ich über einen Zeitraum von einem Jahr das Medikament Isotretinoin genommen. In der Verpackungsbeilage steht, dass in seltenen Fällen auch Haarausfall nach Absetzen des Medikaments eintreten kann, der in der Regel diffus ist. Der Haarausfall kann auch ein halbes Jahr nach Absetzen des Medikaments noch eintreten. Das Medikament habe ich im Oktober, also vor etwa 5 Monaten abgesetzt und seit etwa einem Monat bemerke ich, dass mein Haar sich über den ganzen Kopf verteilt lichtet. Ich habe beim Dermatologen ein Trichogramm machen und der hat festgestellt, dass der Anteil der nachwachsenden Haare und der der nachwachsenden Haare bei mir etwa gleich groß ist obwohl ja eigentlich der Anteil der nachwachsenden Haare deutlich größer sein sollte. Er hat das als anlagebedingten Haarausfall abgestempelt und seit einigen Tagen nehme ich Finasterid.

Jetzt meine Fragen:

1. Lässt sich anlagebedingter Haarausfall durch ein Trichogramm überhaupt von medikamentös verursachtem Haarausfall unterscheiden?
2. Bei mir wurden beim Trichogramm die Haare nur an einer Stelle (oben am Kopf) entnommen. Ist so ein Trichogramm überhaupt aussagekräftig?
3. Gibt es noch eine andere Möglichkeit anlagebedingten Haarausfall festzustellen außer durch ein Trichogramm?

Ich bin gespannt auf eure Antworten.

urm3l

Subject: Aw: Medikamentöser Haarausfall?

Posted by [HirschGeweih](#) on Sun, 28 Feb 2010 23:11:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Isotretinoin oder roaccutan kann zu HA führen. Solche tests sind leider selten aussagekräftig, und wenn dann nur wenn sie von mindestens 2 verschieden stellen entnommen wurden.

AGA sieht am besten entweder am muster der haarausfalls, oder aber über den haarstatus der familie.

Subject: Aw: Medikamentöser Haarausfall?

Posted by [urm3l](#) on Mon, 01 Mar 2010 00:06:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie müsste denn das muster aussehen um zu erkennen dass es sich um eine aga handelt?

Kann es bei diffusem haarausfall überhaupt eine aga sein?

Subject: Aw: Medikamentöser Haarausfall?

Posted by [HirschGeweih](#) on Mon, 01 Mar 2010 18:32:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die haare am oberkopf werden dünner, so sieht eine AGA aus.

Bei diffusem haarausfall dünnt der kranz ebenfalls mit aus.

Subject: Aw: Medikamentöser Haarausfall?

Posted by [urm3l](#) on Mon, 01 Mar 2010 19:46:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das heißt wenn ich nochmal ein trichogramm machen lasse und mir diesmal die haare sowohl von der seite als auch von oben abgenommen werden und sich in beiden fällen etwa die gleiche verteilung von nachwachsenden und ruhenden haaren herausstellt, habe ich diffusen haarausfall? (ja ich weiß doofe frage aber ich möchte lieber sicher sein bevor ich da nochmal umsonst hingehe)

danke schonmal

urm3l

Subject: Aw: Medikamentöser Haarausfall?

Posted by [Amarok](#) on Mon, 01 Mar 2010 22:44:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Theoretisch ja, bei der Inkompetenz der meisten Hautärzte auf dem Gebiet würde ich aber auch nicht drauf wetten, dass sie es diesmal hinkriegen. Trichogramm wird in der Regel genutzt, um überhaupt festzustellen ob du HA hast, weniger zur Differenzialdiagnose. Hab ich dir bei deinem ersten Post falsch erklärt, sorry.

Besser wäre wirklich, du postest hier mal Bilder. Ich würde auf die Meinung der User hier in der Regel mehr geben, als auf die eines Hautarztes.

Subject: Aw: Medikamentöser Haarausfall?

Posted by [urm3l](#) on Mon, 01 Mar 2010 23:48:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na das mach ich doch glatt: http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/179235/#msg_179235
